

Verfasser hält den Uebergang von farblos in schwarz beim Natriumlicht für schärfer als den von roth in blau bei Tageslicht und empfiehlt sein Verfahren namentlich auch für gefärbte Flüssigkeiten (wie sie in der Zuckerfabrikation häufig vorkommen), welche sich auf gewöhnliche Weise gar nicht titriren lassen.

Einen Apparat zur Bestimmung des Siedepunktes von Flüssigkeiten bei normalem Barometerstand von 760 Mm. hat H. Bunte*) construirt. Ich muss mich bezüglich desselben mit dem Hinweise auf die Originalabhandlung begnügen.

Ueber Temperaturmessung mit Hülfe der Elektrizität hat C. William Siemens**) eine ausführliche Abhandlung veröffentlicht, welche keinen Auszug gestattet und auf die ich deshalb nur aufmerksam machen kann.

II. Chemische Analyse anorganischer Körper.

Von

H. Fresenius.

Zur Erkennung der verschiedenen Modificationen des Kohlenstoffes (Diamant, Graphit, amorphe Kohle) neben einander, gibt Berthelot in einer grösseren Abhandlung über die Modificationen des Kohlenstoffes***) ein Verfahren an, welches sich auf das verschiedene Verhalten der drei Modificationen des Kohlenstoffes gegen chloresäures Kali und rauchende Salpetersäure bei einer Temperatur von 50—60° C. gründet.

Der Verfasser schildert dies Verhalten wie folgt.

»Diamant und zwar sowohl gewöhnlicher als auch schwarzer wird selbst bei wiederholter und andauernder Behandlung mit den genannten Agentien nicht merklich oxydirt.

Die verschiedenen Varietäten des amorphen Kohlenstoffes werden vollständig in gelbbraune, in Wasser lösliche humusartige Säuren verwandelt. Die Eigenschaften dieser Säuren variiren nach der Varietät des Kohlenstoffes, welchem sie entstammen.

*) Ann. Chem. & Pharm. 168. 139.

**) Chem. News 26, 152 u. 164.

***) Annales chim. et phys. [4 série] 19, 392.